

*An die*

*Bürgerinnen und Bürger*

*der großen Kreisstadt Donauwörth*

26.03.2026

*Stellungnahme der FW/PWG/BfD-Fraktion zum Haushalt 2026 der Stadt Donauwörth*

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,*

*werte Kolleginnen und Kollegen*

*liebe Bürgerinnen und Bürger,*

*sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,*

Der Schatten der weltweiten Krisen liegt über uns allen. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf unser Leben vor Ort. Trotz dieser pessimistischen Aussichten und der allgegenwärtigen negativen Stimmung, möchte ich doch gerade deswegen in unserer ausgehenden Legislatur klar hervorheben, unser Landkreis und vor allem unserer große Kreisstadt Donauwörth sticht hier deutschlandweit positiv hervor. War die letzte Legislatur geprägt von der Planung und Vorbereitung, beginnt jetzt in der kommenden Legislatur und mit diesem Haushalt die Umsetzung der vielen Maßnahmen für unsere Infrastruktur und Projekte zum Wohle unserer Bürger. Ich danke allen Mitgliedern des Stadtrates und der Verwaltung, welche in der letzten Legislatur daran mitgearbeitet haben, uns soweit zu bringen wo wir heute stehen. Für die nächste Legislatur steht jetzt die Umsetzung der Großprojekte an, welche ganz deutlich schon sich in diesem Haushalt widerspiegeln. Ich sehe zuversichtlich in unsere Zukunft, denn bei allem Pessimismus und dem überall vorhandenen Nörgeln und Schlechtreden liegt es gerade an uns Stadträten für die Bürgerinnen und Bürgern und die kommenden Generationen eine verlässliche Basis zu schaffen.

Der diesjährige Haushalt liegt heute nach 5 Ausschusssitzungen vor uns zur Entscheidung. Prägte in den vergangenen Jahren der Schock des künftigen Gewerbesteuerbruchs den Haushalt, waren die Beratungen, in diesem Jahr, von der neuen geopolitischen Lage beeinflusst. Trotz der zu berücksichtigenden Auswirkungen, ist der Haushalt in unseren Augen sehr ausgewogen, geprägt vom zuversichtlichen Herangehen an sehr viele Aufgaben. Wir müssen unabhängig etwaige neue Förderszenarien prüfen und für unsere Bürger nutzen. Bei höheren Verteidigungsausgaben, hoffen wir auf höhere Einnahmen der Airbus Defense und Space Gruppe und somit auch wieder eine positivere Einnahmesituation dadurch für uns. Wir müssen jetzt mit unserem konsequenten Handeln in den Ausschüssen die Umsetzung der im Haushalt verankerten Maßnahmen, die Taktzahl erhöhen und gemeinsam mit der Verwaltung sukzessive an einem guten Bewirtschaftungsgrad arbeiten, hier den Dank an alle Fraktionen, den Haushalt in diesem Jahr nicht zu überfrachten und einen realen Rahmen welcher auch umgesetzt werden kann, aufzustellen. Vor uns liegen große Herausforderungen, die wir mit dem heurigen Haushalt gezielt angehen, um gemeinsam die Entwicklung der uns anvertrauten Stadt voranzubringen. Auch die Planungen werden konsequent vorangetrieben, um die Umsetzungen in den Folgejahren nicht zu gefährden. Dies erfordert, wie wir allen in den vergangenen Monaten bemerkt haben, einen großen persönlichen Einsatz aller Räte in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Die Zahlen des Haushaltes wurden bereits erläutert, weswegen ist hierzu nicht nochmals explizit eingehe.

### **Bauland:**

Die Bauplätze im Alfred Delp Areal werden von den Bürgern sehr gut angenommen und es sind im nur noch wenige Plätze für Einfamilienhäuser zu erwerben. Die große Nachfrage nach Bauplätzen, nach wie vor mehrere Hundert, zeigt für uns die Notwendigkeit weitere Baugebiete zu erschliessen. Hier müssen wir wie im Wahlkampf von allen versprochen, alle sich uns bietenden Möglichkeiten nutzen, um hier möglichst viele weitere Bauplätze zur Verfügung zu stellen. Hier dürfen nicht die Interessen Einzelner so wichtige Maßnahmen verhindern.

Besonders freut uns auch der rasche Fortschritt im Bereich des sozialen Wohnens in der der Parkstadt

### **Liegenschaften:**

Das konsequente Liegenschaftsmanagement, mit den damit verbundenen Investitionen und der Verkauf von Liegenschaften ist richtungsweisend, nur so sind lang anstehende Maßnahmen anzugehen. Diesen Weg gilt es gemeinsam zu gehen, nur so kann es uns gelingen, die Kosten und die Entwicklung wie z.B. unser neues Museum zu stemmen

Das Thema Tanzhaus läuft wie geplant, hier reduziert sich der Eigenanteil der Stadt durch die sehr guten Förderungen seitens des Freistaates

Ganz besonders freut es mich, dass in unserem Haushalt heuer die Mittel für unser neues Archiv bereitstehen und dies im Rahmen der Vorbereitungen der Landesgartenschau mit umgesetzt werden kann. Ein wichtiger Baustein und eine Pflichtaufgabe.

Ich möchte an dieser Stelle unser Augenmerk auf das Thema Rathausmodernisierung richten, für den barrierefreien Zugang sind im Haushalt die nötigen Mittel bereitgestellt, dies muss schnellst möglich mit der jetzt beendeten Parkplatzsanierung einhergehen.

Die Projekte der herannahenden Landesgartenschau bieten große Chancen für die Stadt und werfen bereits heuer Ihre Schatten voraus, die Planungen der Brücken, Wegeverbindungen (Anbindung des Donau-Hafens) und Areale laufen bereits auf Hochtouren und lassen bereits heute immer mehr die Dimension und die Bedeutung für Donauwörth erkennen.

### **Verkehr / Infrastruktur:**

Der Durchstich zu Airbus wirft seine Schatten voraus, auch im heurigen Haushalt werden die weiteren Planungen vorangetrieben. Ein neuralgischer Punkt ist die Einmündung der Zirgesheimer Straße in die Kapellstraße und das Drehkreuz Umkehr, mit den bereitgestellten Mitteln müssen wir hier die zur Verfügungen Lösungen jetzt angehen.

Weiterhin muss auch innerstädtisch wieder mehr Parkraum zur Verfügung gestellt werden, hierzu haben wir auf Antrag unserer Fraktion auch die notwendigen Mittel eingestellt.

Enttäuschend ist für unsere Fraktion, der schleppende dringend notwendige Ausbau der Südspange und die Lösung der B16 in Richtung Tapfheim mit der dort geplanten Umfahrung. Die Ampel an der Südspange kann in unseren Augen nicht die Lösung sein, da hier der Unfallschwerpunkt nicht behoben wurde. Hier sehe ich das staatliche Bauamt in der Pflicht endlich die Umsetzung des vierspurigen Ausbaus mit den nötigen Unterführungen zu beginnen, was für unsere Stadt eine elementare Maßnahme darstellt. Die unumgängliche Notwendigkeit wurde uns erst wieder vor kurzem traurigerweise vor Augen geführt.

### **Schulen und Kindergärten:**

Die Ausgaben für die kontinuierlichen Planungen und Umsetzung für die Erweiterungen der offenen Ganztagschulen stellen einen wichtigen Punkt im Aufgabenbereich der Stadt dar, welche wir immer im Auge behalten und die notwendigen Investitionen tätigen, hier sind die Mittel im Haushalt verankert.

Jeder Euro welcher in eine gute Ausbildungsinfrastruktur und Betreuung unserer Kinder fließt ist eine gute Investition in die Zukunft. Die Mittel für die notwendigen Sanierungen und Erweiterungen unsere Schulen stellen wir im Haushalt gerne zur Verfügung, wichtig auch der barrierefreie Ausbau. Für das Thema Inklusion ein unverzichtbarer Baustein.

Auch der Kindergarten Schneegarten nimmt mit dem heurigen Haushalt immer mehr Formen an

### **Stadtwerke:**

Den Stadtwerken wird in der nahen Zukunft eine immer wichtigere Rolle zukommen, sei es der weitere dringende Ausbau der erneuerbaren Energien und die Speicherung mit dem überall möglichen Eigenverbrauch der erzeugten Energie. Der schrittweise Ausbau hin zu allen der Versorgung der Bürger wichtigen Grundlagen muss in unserem gemeinsamen Focus liegen, um hier Abhängigkeiten zu verringern und in naher Zukunft auch eine größtmögliche Autarkie zu erreichen. Als ersten Schritt sehen wir hier die Gründung der Stadtwerke Strom, wofür die Planungsmittel bereitstehen.

Die Mittel für den Glasfaserausbau sind von unserer Seite und die Förderung bereitgestellt, hier muss nach der Ausschreibung jetzt massiv Druck ausgeübt werden, um die Umsetzung möglichst schnell zu verwirklichen

### **Klima und Nachhaltigkeit:**

Für den strategischen notwendigen weiteren Ausbau der regenerativen Energien stehen wieder ausreichend Mittel zur Verfügung. Jetzt muss aber auch parallel dafür gesorgt werden dass die Wertschöpfung hier vor Ort bei unseren Bürgern bleibt und nicht in den Kanälen großer Investoren und Konsortien versickert, hierfür haben wir mit unseren Richtlinien die Weichen gestellt, jetzt müssen wir aber dann auch an die Umsetzung gehen.

### **Personal:**

Das richtige und ausreichende Personal heutzutage zu finden, stellt unsere Kommune immer mehr vor große Herausforderungen. Hier gilt der Dank an die Personalabteilung, die mit neuen Ideen und guter Planung vorangeht, um die offenen Stellen besetzten zu können.

Gerade offene Stellen können unsere gesamten Planungen und Maßnahmen in Frage stellen, da ohne Personal die Umsetzung nicht möglich ist. Dies steht natürlich im Zusammenhang des Schutzes des vorhandenen Personals, die Belastung darf nicht über alle Maßen hinaus ausgedehnt werden. Hier wird im Besonderen auch die Möglichkeiten der KI und Automatisierung das Augenmerk gelegt werden. Die Kosten dürfen hier in Zukunft auf keinen Fall mehr steigen.

## **Feuerwehren/Katastrophenschutz**

Wie wichtig und unverzichtbar die Leistungen der Blaulichtorganisationen sind kann man nur immer wieder hervorheben. Hier gilt es Dank zu sagen und alles Notwendige von unserer Seite bereitzustellen. Im diesjährigen Haushalt haben wir gerade für den Hochwasserschutz weitere Mittel zur Verfügung gestellt, um unsere Bürger noch besser zu schützen. Zusätzlich zu den vorhandenen Mitteln, wie z.B. die Beschaffung von weiteren Fahrzeugen in Höhe von 750000,- €, haben wir gemeinsam beschlossen für Mobildeiche weitere Mittel in Höhe bereitzustellen. Im engen Austausch mit den Feuerwehrverantwortlichen werden wir so, den weiteren Schutz vorantreiben.

## **Fazit:**

Mit dem diesjährigen Haushalt haben wir gemeinsam konstruktiv eine gute Grundlage geschaffen, um trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, zuversichtlich in die Zukunft zu gehen.

Die Stadt steht vor großen Herausforderungen, packen wir es gemeinsam an.

Die langfristige Planung, in allen Bereichen, z.B. Liegenschaften und Investitionen ist unabdingbar, um eine Umsetzung von geplanten Vorhaben nicht zu gefährden. Weiterhin ist eine sorgfältige Prüfung einzelner Projekte auf ihre dauerhafte Umsetzbarkeit und Sinnhaftigkeit in Händen der Stadt entscheidend.

Die Worte von Joseph Joubert sind nach dem vergangenen Wahlkampf so aktuell wie nie, deswegen möchte ich diese heute nochmals als Appell an alle richten

„Das Ziel einer jeder Auseinandersetzung sollte nicht der Sieg sein,

sondern der Fortschritt“

Dies möchte ich auf alle unserer zur Beratung vorlegten Aufgaben übertragen und nicht auf die Haushaltsberatungen begrenzen. Egal ob öffentlich oder nicht öffentlich, der Umgang untereinander, darf nicht unter unterschiedlichen Meinungen leiden, denn genau deswegen sind wir als gewählte Vertreter hier, den besten Kompromiss zu finden und andere Meinungen zu respektieren und gelten zu lassen und nicht in Respektslosigkeit und Ideologien abzugleiten. Wir sind dies unserer Funktion als Vorbilder schuldig und genau das ist gelebte Demokratie.

Der Verwaltung und allen die am Haushalt mitgewirkt haben möchte ich für Ihre Arbeit danken, heute im besonderen Frau Hammer für Ihre Umsichtigkeit und für Ihre allzeitige Offenheit Anregungen auch umzusetzen.

Ihnen Herrn Oberbürgermeister und Ihnen werte Kolleginnen und Kollegen danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Die FW/PWG/BfD- Fraktion stimmt dem Haushalt und dem Stellenplan 2026 zu.